

An den Bürgermeister der Stadt Arnberg

Herrn

Ralf-Paul Bittner

Rathausplatz 1
59759 Arnberg



Fraktion im Rat
der Stadt Arnberg
Rathausplatz 1
59759 Arnberg
Telefon (02932) 700 334
www.gruene-arnberg.de
fraktion@gruene-arnberg.de

12.11.2019

Antrag: Konzept gegen Rassismus und Antisemitismus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Arnberg beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, das konkrete Arbeit in der Stadtgesellschaft gegen Rassismus und speziell auch Antisemitismus verankert.

Hier sehen wir als mögliche Ansätze sowohl Veranstaltungs- und Fortbildungsreihen durch die VHS, als auch das Einrichten eines Active Monitoring zu rassistischen und antisemitischen Vorfällen. Dieses muss in der Lage sein, bei Vorfällen schnell zu reagieren. Außerdem soll dieses Monitoring in ein Netzwerk wie z.B. die Amadeo-Antonio-Stiftung eingebunden werden.

Hiervon ausgehend sollen regelmäßig Veranstaltungen und Fortbildungen angeboten werden. Weiter schlagen wir vor, die "Schulen ohne Rassismus" im Stadtgebiet zu vernetzen und gemeinsame Veranstaltungen z.B. durch das Bildungsbüro zu initiieren, um die gemeinsame Stärke zu bündeln.

Auch die Stadtbüchereien können in Projekte eingebunden werden. So gibt es zum Beispiel eine gelungene App des WDR, durch die man mit Virtual Reality-Brillen Zeitzeugen erleben kann. Da diese Brillen bereits angeschafft sind, könnten konkrete Angebote bereits kurzfristig installiert und breit beworben werden. (Beispiele: siehe www.amadeu-antonio-stiftung.de/themen)

Für das Konzept sollen 5000 EUR bereitgestellt werden.

Begründung:

Wir beobachten deutschlandweit einen dramatischen Rechtsruck, der nicht zuletzt vom Aufkommen der AfD getragen wird. Es gibt zunehmend rassistische Vorfälle. Jüngst wurde das Wort "jüdisch" von einem Straßenschild gekratzt. Ein Active

Monitoring kann in solchen Fällen sofort reagieren und Maßnahmen ergreifen. Die Zukunft des Erinnerens muss auf starke Konzepte gebaut werden. Die Generation der Zeitzeug*innen schwindet rasant und wir müssen jetzt agieren, um neue Formate zu finden, die Erinnerungskultur zu verstetigen.

Deckungsvorschlag für Konzepterstellung: Reduzierung um 50.000 EUR bei Gutachten Lehrschwimmbecken, Konto 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wälter
Fraktionssprecher

F.d.R.

Susanne Ulmke
Fraktionsgeschäftsführerin